Reise-Gelegenheiten.

Der Staaten und deutsche Post-Dampfer.

Hamburg-Amerikanische
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Zwischen
NEW YORK
und
HAMBURG

Regulärer Dienst zweimal wöchentlich. Ueberfahrt sicher, schnell und bequem. Anerkannt vorzügliche Beköstigung. Billige Preise. Dies ist die älteste deutsche Linie; über 1,000,000 Passagiere befördert.

Schnelldampferdienst mit den großartigen neuen Doppelschraubendampfern von 10,000 Tonnen und 12,500 Pferdekraft von New York nach Southampton und Hamburg.

Unübertrefflicher Comfort.
Absolute Sicherheit.
Größte Schnelligkeit.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft, 37 Broadway, New York.

C. B. RICHARD & CO.,
General-Passage-Agenten,
No. 96 La Salle Str., Chicago. | No. 61 Broadway, New York.

Baltische Linie.

Von
NEW YORK
nach
STETTIN
via Copenhagen vermittelst der bewährten Hamburger Dampfer

Außerordentlich billige und bequeme Route nach und von allen Orten in Brandenburg, Pommern, Preußen, Posen, Schlesien, Sachsen, Oesterreich, Böhmen, Ungarn, Rußland, Polen und Dänemark.

C. B. RICHARD & CO.,
General Passage-Agenten,
No. 96 La Salle Str., Chicago. | No. 61 Broadway, New York.

Union Linie.

Von
NEW YORK
nach
HAMBURG
direkt.
—Abfahrt Sonnabends.—

Die großen eisernen Dampfer dieser Linie befördern nur Zwischendeckspassagiere zu billigen Preisen.

C. B. RICHARD & CO.,
General-Passage-Agenten,
No. 96 La Salle Str., Chicago. | No. 61 Broadway, New York.

Hamburg-Baltimore-Linie

zwischen
BALTIMORE
und
HAMBURG.

Regelmäßige Verbindung vermittelst der bewährten Dampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt Actien-Gesellschaft. **Vorzügliche Beköstigung.**

Außerordentlich billige Preise.

Man wende sich an
C. B. RICHARD & CO.,
General Passage-Agenten,
No. 96 La Salle Str., Chicago. | No. 61 Broadway, New York.

Scranton City Bank. | Wm. F. Kiesel & Co. Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
UND
NEW-YORK!

Ueber
2,000,000
sind mit den Dampfern des
Norddeutscher Lloyd
sicher und gut über das Meer befördert worden.

Schnelldampferfahrt!

Kurze Seereise in neun Tagen
zwischen
Bremen und New York.

Die berühmten Schnelldampfer

Aller, Trave, Saale, Ems, Lahn, Eider, Werra, Fulda, Elbe,

Sonnabends und Mittwochs von Bremen,
Sonnabends und Mittwochs von New York.

Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen, und von Bremen aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit besonderer Berücksichtigung der Zwischendecks-Passagiere und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke, vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.

Oelrichs & Co., No. 2 Bowling Green, N. Y.

Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave., und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue
Agenten für Scranton.

Eine vorzügliche Gelegenheit

zur Ueberfahrt zwischen Deutschland und Amerika bietet die bewährte und beliebte Baltimore Linie des

Norddeutschen Lloyd

Die rühmlichst bekannten, sowie die neuen und erprobten, 6000 Tons großen Postdampfer dieser Linie fahren regelmäßig wöchentlich zwischen

Baltimore und Bremen
direct,

und nehmen Passagiere zu sehr billigen Preisen. Gute Verpflegung! Größtmöglichste Sicherheit. Dolmetscher begleiten die Einwanderer auf der Reise nach dem Westen. Bis Ende 1888 wurden mit Lloyd Dampfern

1,885,513 Passagiere

glücklich über den Ocean befördert, gewiß ein gutes Zeugniß für die Beliebtheit dieser Linie.

Weitere Auskunft ertheilen:

A. Schumacher & Co., Gen'l Agenten, No. 5 Süd Gay Str. Baltimore, Md oder deren Vertreter im Auslande.

Eisenwaaren, Gas und Wasserleitungen

Legen und Einrichten von Gas- und Wasserröhren und Dächerdecken bestens besorgt.

Glas, Farben, Oel, Varnische, Eisenwaaren für Bauleute und zur inneren Hauseinrichtung Handwerkszeug jeder Art, Gartengeräthe, Refrigerators, Eiskühler etc.

Günster und Forsyth,
15,3 **327 Penn Avenue.**

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren 2c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Außerordentliche Vortheile
— in —
Goldenen und silbernen Uhren, Diamanten, Schmucksachen u. Silberwaaren.

Hier ist ein Bargain!

Diese Damenuhr ist garantirt, solid Gold und nur $20

Feine Auswahl Fingerringe.

E. Schimpff, Juwelier,
319 Lackawanna Ave.

Charles Schlager,
Realeigenthum Broker,
317 Spruce Straße, Scranton,
neben dem „Wochenblatt."

Es wird uns freuen, Kauflustige bei uns zu sehen Wenn du

verbessertes oder unverbessertes
Eigenthum

kaufen willst, wir können dich zufrieden stellen Willst du verkaufen so ist es auch zu deinem Vortheil, bei mir vorzusprechen. Telephon.

Lot zu verkaufen.
Gelegen an Stone Avenue, nahe dem Schulhause, 40 bei 150 Fuß groß. Zu erfragen No 831 Beech Straße. 38,4

Junge verlangt,
um das Schneidergeschäft unter günstigen Bedingungen zu erlernen. Muß ehrlich und brav sein. Näheres zu erfragen in dieser Office.

Stellegesuch.
Ein Zuschneider mit 7jähriger praktischer Erfahrung, auch in der Schneiderei gründlich, 28 Jahre alt, verheirathet, keine Familie, sucht beständigen Platz als Zuschneider. Addresse: John F. Seelig, 601 Lacka. Ave., Scranton, Pa.

Zu verkaufen.
Mehrere Häuser und Lots; und eine Wohnung zu vermiethen vom 1. Oktober an Näheres bei H. Wahlers, jr, Grove Straße, nahe Harmonie Garten. 39,2

Zur Nachricht.
Seinen israelitischen Mitbürgern wünscht der Unterzeichnete bekannt zu machen, daß er am Versöhnungstage von dem Präsidenten M. Schwarz aus der slavonisch jüdischen Kirche ausgewiesen wurde, weil er kein Ticket hatte. Schämt euch, dumme slavonische Juden!
Josef Strohl.

Farm zu verkaufen.
150 Acker im besten Zustande, in Hawley, Wayne Co. Haus, zwei große Scheuern, Remisen etc. Preis $25 O. Wird gegen Stadt eigenthum vertauscht. C. P. Jadwin, Realeigenthum-Agent, Postgebäude 1

Mann verlangt.
Ein starker junger Mann, der mit Pferden umzugehen weiß und Kühe besorgen kann. $10 und Kost für den Anfang. Zu erfragen 311 Pearstraße, nahe den Stahlwerken. 1

Haus zu verkaufen.
Gelegen 519 Birchstraße, ist 18 bei 26 Fuß, Lot 40 bei 150, hübscher Garten, mit Bäumen und Weinreben; gerade für eine kleine Arbeiterfamilie. Zu erfragen am Platze. 41,4

Stadt und County.

Vermischte Lokal-Berichte.

Liebling der Hausfrauen—Pillsbury's Best—verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

— W. Silkman ist aus seinem früheren Wohnhause gezogen und dasselbe wird abgerissen.

— Aus dem kürzlichen Verkauf von besiedeltem und unbesiedeltem Lande lösten die County Commissäre $870.50.

25 Faß guter Cider bei Fred. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue.

— Diesen Donnerstag wird hier eine Parade der Father Mathew Leute stattfinden und man erwartet 3500 Mann im Zuge.

— Die D. L. & W. Co. baut jetzt eine Zweigbahn in das Centrum der Stadt Paterson, N. J.

— Dr. P. F Günster hat seine Spezialstudien in New York beendigt und wird jetzt wieder permanent in Scranton sein.

— Die Adams Avenue ist jetzt ihrer ganzen Länge nach aufgewühlt und mit den Vorbereitungen zum Legen des Asphaltpflasters geht es wacker vorwärts.

— U. G. Schoonmaker gedenkt in Elmhurst ein großes Sommerhotel zu errichten und es heißt, daß S. M. Nash dasselbe übernehmen wird.

— P. H. Coyne hat das von ihm als Wirthschaft benutzte Gebäude, Ecke Lackawanna und Penn Avenues, für $50,000 käuflich erworben.

— Am Donnerstag oder Freitag dieser Woche wird die elegante Taubstummenschule mit entsprechenden Feierlichkeiten eröffnet. Senator Wotres, Col. H. M. Boies und Henry Belin, jr., werden sprechen.

— Frische diesjährige Häringe, Ochsenmaulsalat, Caviar und Sardellen bei F. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

— Herr E. Morris hat das Jones Eigenthum an der Ecke von Penn Avenue und Sprucestraße für $40,000 angekauft. Jetzt ist endlich auch Aussicht vorhanden, daß jene Ecke einmal bebaut wird.

— Nach der Ansicht von Stadtanwalt Burns müssen die im letzten Februar erwählten Wardassessoren das nächstjährige Assessment machen, welches bis zum 1. Februar fertig sein muß.

— Die alte Wittwe Baas, deren Mann vor einigen Jahren an der Bahn in Green Ridge verunglückte, wurde kürzlich von ihrem Sohne Jakob Baas, in Park Place wohnhaft, dem Armenhause übergeben.

— Am nächsten Dienstag, 15. Oktober, ist „Arbor" oder Bäumepflanzungstag. Hoffentlich pflanzt jeder unserer Leser, der Raum dazu hat, einen oder mehrere Bäume. Wenn im Spätjahre gepflanzt, haben sie mehr Aussicht auf Lebensfähigkeit, wie im Frühjahre.

— W. E. Blackwell, der an Dix Alley, nahe Mulberrystraße, einen Leihstall hatte, verließ am Donnerstag die Stadt. Eine theure Einrichtung und schlechte Geschäfte scheinen ihn dem Abgrund zugetrieben zu haben und er schuldet z. B. J D. Williams & Bruder an Miethe allein die Summe von $400.

Rosendale, N. Y., 4. Februar, 1889.
Durch Ausschlagen eines Pferdes wurde ich schwer an der Hüfte verletzt und litt zwei Monate die heftigsten Schmerzen. Durch den Gebrauch von St. Jakots Oel wurde ich schnell geheilt.—Frank Weber.

— Henry K. Boyer, der republikanische Kandidat für Staatsschatzmeister, traf am Freitag Abend in Begleitung des Vorsitzers des republikanischen Staats Comites, W. H. Andrews, hier ein und war Gast des hiesigen Central Comites.

— Eine gemeinschaftliche Sitzung beider Zweige des Stadtraths wurde am Montag Abend zur Wahl einer Revisions- und Appellationsbehörde abgehalten. Von seiten des Select Councils wurden Manley und DeLong erwählt und von seiten des Common Councils Thomas und Langan.

— Die Schulbehörde hatte Montag Abend eine Sitzung, hauptsächlich zur Passirung der Zahlungsliste für September, welche $10,507 betrug. Aus einer Schülerzahl von 8973 war der durchschnittliche Besuch 7785, oder 87 Prozent. Sonst waren die Geschäfte nicht von Belang.

— Eine gesellschaftliche Zusammenkunft zu Ehren von Frl. Emma Conrad fand am Freitag Abend in der Wohnung des Herrn Carl Lorenz statt, um der genannten jungen Dame zu Ehren eine Abschiedsfeier zu geben. Frl. Conrad wird in kurzer Frist wieder nach Deutschland zurückkehren, was von dem Deutschthum Scranton's nur bedauert werden kann.

— Die Armenbehörde hatte am Freitag Nachmittag regelmäßige Sitzung.—Die Anzahl der Unterstützungsgesuche war so zahlreich, wie immer.—Supt. Fowler berichtete, daß im September 12 Personen aufgenommen, 2 geboren und 14 entlassen wurden. Die Anzahl der am Monatsschluß verbleibenden Insassen war 127.—Pughe und Murphy wurden als Delegaten zur Altoona Convention ernannt.

— Peter Connell, ein der Polizei wohlbekannter Taugenichts, arbeitete letzten Sommer für einen Farmer in West Ransom Township und fuhr am 15. August mit dessen Fuhre nach Pittston und verkaufte sie dort an Frank Holgate, indem er schriftlich bezeugte, daß das Fuhrwerk sein ehrlich erworbenes Eigenthum sei. Damit beging er das Verbrechen des Diebstahls und der Fälschung und war seitdem dafür im Wilkesbarre Gefängniß; erst am Donnerstag wurde er in das hiesige Gefängniß überführt. Connell ist ein Bruder der wohlbekannten Connell Schurken von Oak Hill, die gegenwärtig einen Termin im Zuchthause abdienen.

— Das republikanische County-Comite für die kommende Coronerswahl und die Wahl im nächsten Jahre besteht aus nachbenannten Herren; Walter B. Christmas, Vorsitzer; Chas. W. Rösler, Schatzmeister; Milton W. Lowry, Sekretär; John S. Latouche, Moscow; Wm. P. Griffiths, Minooka; M. L. Fine, C. J. Gillespie, Scott Watrous, Thas. Hamm, P J. Vetter, C. R. Fuller, Joseph D. Lewis, James R. James, R. H. Williams, Scranton; W. K. Beck, Daleville; Thomas Jay, Jermyn; John H Thomas, Carbondale; Halsey Lathrop, Archbald; Dr W. E. Lloyd, Olyphant; Richard Graves, Scott; Oscar Van Bustirk, Newton; George Stevenson, South Abington; Daniel Powell, Dunmore.

— Die schließliche Consolidation der als die Scranton & Forest City, die Forest City & State Line und die Hancock & Pennsylvania bekannten drei Eisenbahn Co. in eine Gesellschaft fand am 2. Oktober statt und die so vereinigte Bahn wird als die Ontario, Carbondale & Scranton Eisenbahn bekannt sein. Die Beamten sind folgende: Präsident, E. B. Sturges von Scranton; Sekretär und Schatzmeister, John Fleming von New York; Gehülfsschatzmeister, C. R. Pitcher von Scranton; Direktoren: John Jermyn, W. H. Richmond, C D. Simpson, O. S. Johnson, Edward Dolph und W. W. Patterson von Scranton; C. E. Spencer, Daniel Scurry und Edward Clarkson von Carbondale; E. P. Fowler, John Bustan und John B. Kerr von New York.

— Zwanzig Jahre litt ich an Quinsy Seit ich Dr. Thomas' Eclectric Oel nehme, bin ich frei davon Das Oel kurirt wehen Halsweh sofort. Frau Leita Conrad, Stanesiy, Mich., 24. Okt 1883.

— Die Bürger von Scranton werden also dieses Spätjahr über die Errichtung von städtischen Wasserwerken nicht abstimmen, und zwar aus folgendem Grunde: Das Gesetz verlangt, daß die betreffende Bekanntmachung 30 Tage vor der Wahl angezeigt wird. Da die Wahl am 5. November stattfindet, so hätte die Bekanntmachung schon letzten Samstag erlassen werden müssen; das ist nicht geschehen und konnte nicht gethan werden, weil die Verordnung noch in den Händen des Select Council Comites ist. Sie ruhe dort in Frieden!

Feuer.—Gegen 8 Uhr am Freitag Abend wurde in dem Gebäude von Martin Ferguson, Ecke Penn Avenue und Marionstraße, Feuer entdeckt. Der untere Theil des Gebäudes ward von einem gewissen Goldberger als Store benutzt und in diesem brach das Feuer aus. Das Wasser hatte nicht Druck genug, um einen starken Strom auf das rasch brennende Gebäude zu werfen und es war bald zerstört. Das südlich davon stehende und von Miles McDonald bewohnte Haus war unterdessen auch von den Flammen ergriffen worden und brannte ebenfalls zum Theil aus, und ein drittes, ganz neues Wohnhaus an Marionstraße, Eigenthum von John Taylor, ward schlimm versengt. Nach der Ankunft der Gen Phinney Spritze und der Niagara und Liberty Schlauchwagen wurde man bald des Feuers Meister. Ferguson's Gebäude war $3000 werth und zum Theil versichert; wahrscheinlich ist auch Goldberger versichert; McDonald hingegen hatte keine Versicherung.

In dem sogenannten „Big 6" Geschäftslokale, No. 325 Sprucestraße, von einer Frau Gebhardt betrieben, brach etwa um dreiviertel auf 9 Uhr Freitag Abend ein Feuer aus, welches zum Glück zeitig entdeckt und ebenso rasch im Entstehen gedämpft wurde. Das Feuer entstand an der Hinterwand des Ladens an einer Stelle, wo weder Licht noch Feuer war (das Gebäude hat Dampfheizung) und das Entstehen daher ein sehr mysteriöses. Der Verlust an den Waaren mag sich auf $200 und am Gebäude auf die gleiche Summe belaufen und ist durch Versicherung gedeckt.

— Als James A. Reilly am Donnerstag Morgen die D. & H. Brücke über den Lackawanna, nahe dem Providence Bahnhofe, kreuzte, entdeckte er unten im Wasser die Leiche eines Mannes in gebückter Stellung. Er machte in der Nachbarschaft Lärm und eine Depesche an den Coroner brachte von diesem den Bescheid, die Leiche an das Ufer zu bringen. Dies geschah und sie ward dort als diejenige eines jungen verheiratheten Mannes namens John Scott erkannt, der in No. 604 Ost Marketstraße wohnte. Scott war am Abend zuvor um 9 Uhr zuletzt lebend gesehen worden und es unterliegt keinem Zweifel, daß er spät in der Nacht oder früh Morgens über die Brücke ging und hindurch fiel. Er schlug dabei mit dem Kopfe gegen das Eisenwerk und muß dadurch halb betäubt gewesen sein, denn sonst hätte er das Flußufer leicht erreichen können. Der Coroner traf um 9 Uhr an der Stelle ein, berief eine Jury und diese kam nach Anhörung des Thatbestandes zu der Ueberzeugung, daß Scott zufällig ertrank; der Wahrspruch lautete dementsprechend.

— Nahe der Lackawannna Avenue Brücke geht es zur Zeit sehr lebhaft zu und es arbeiten dort etwa 200 Mann an Eisenbahnverbesserungen. Die N J Central Companie beschäftigt 125 Mann mit Mauerarbeiten und Erdauffüllungen; so soll z. B. der ganze Culmberg im Lackawanna Fluß entfernt werden, wodurch derselbe wieder eine gerade Richtung erhalten würde. Für das im Wege stehende O'Donnell Eigenthum hat die Companie $28,000 geboten und wird dasselbe so eng als möglich mit einer Mauer umschließen, wenn sie es nicht erhält. Im Laufe dieser Woche soll mit dem Abriß des Westendes der Brücke begonnen werden und man glaubt bis Neujahr mit der eisernen Brücke fertig zu sein. Der Hof und das Geleise der Bahn werden etwa acht Fuß unter der Linie von sechster Straße sein. Die von der Companie begonnenen und noch beabsichtigten Verbesserungen werden $125,000 kosten.

An dem Ostufer des Lackawanna hat die D & H. Companie an dem Fundament für ihren neuen Bahnhof begonnen und geht bis unter das Flußbett mit dem Mauerwerk hinab. Der Bau wird schöner wie irgend ein ähnlicher in der Stadt und es hat Baumeister Schröder den Contrakt für die gesammte Arbeit.

— Frl. Martha Kracht hat gegenwärtig in dem Schaufenster von Hull & Co., an Wyoming Avenue, ein Gemälde ausgestellt, welches den Namen führt: „Philosophie und christliche Kunst". Frl Kracht ist eine Schülerin des Malers Hrn. P. F. Hoegen und das Bild ist nach einem Stahlstiche von W. Ridgway kopirt, der wieder eine Wiedergabe des Gemäldes von Daniel Huntington ist, welches dieser im Jahre 1868 in der „National Academy of Designs" ausgestellt hatte und das auch bei der amerikanischen Kunstausstellung beim Centennial war. Das Gemälde ist eine allegorische Darstellung und hat nicht den Zweck, den Anatogismus zwischen Christenthum und Philosophie darzustellen, sondern mehr den Einfluß der Moral über rein künstlerische Studien vorzuführen. Der Maler wählte ein hübsches junges Weib, das auf Schäfer hinzeigt, die das Christuskind anbeten, wodurch die göttliche Kraft und Liebe über die intellektuelle angedeutet wird. Das Originalbild ist Eigenthum von Robert Hoe, welcher es kaufte, ehe es das Atelier des Künstlers verließ. Das von Frl. Kracht ausgestellte Gemälde zeigt von Fleiß und Talent in der Ausführung und kann nicht verfehlen, zu gefallen.

— Vernachläßige nie eine Verstopfung oder es folgen schlimme Resultate, wie Piles, unreines Blut und chronische Leiden. Burdock Blood Bitters ist das Heilmittel.

— Herr Anton Fritz, von Pittston, war anfangs dieser Woche in Scranton, und stattete uns auch einen Besuch ab. Es gefällt ihm sehr gut in Pittston.

— Dem hiesigen „Herold" und der Wilkesbarre „Expreß" freundlichen Dank für die ehrende Erwähnung des „Wochenblatt" gelegentlich der Vergrößerung.

— Herr Eugen Schimpff offerirt an anderer Stelle zwischen jetzt und Neujahr außerordentliche Vortheile in allen Waaren und speziell in goldenen und silbernen Uhren und Silberwaaren. Sehet die Anzeige.

— Wie Straßenkommissär Kirst es fertig bringt, allenthalben und überall zu sein, ist ein Räthsel. Jetzt hat er auch an Pine und Gibson Straßen namhafte Verbesserungen gemacht; auch der Washington Avenue Hügel jenseits Gibsonstraße ist von ihm macadamisirt worden.

Martin & Delany, die wohlbekannten Kleiderhändler und Herrenschneider im Coal Exchange Gebäude, haben in ihren Doppelstores jetzt einen ungeheuern Vorrath von Herbst- und Winterkleidern für Männer, Jünglinge, Knaben und Kinder ausgelegt, wie ihn kein ähnliches Geschäft außerhalb New York und Philadelphia führt. Wir wollen keine großen Verheißungen machen, sondern laden die Deutschen lediglich ein, unsern immensen Vorrath zu besehen und wir glauben die Versicherung geben zu können, daß die Preise die niedrigsten sind. Vergeßt nicht den Platz: Coal Exchange an Wyoming Avenue.

Bestellt das „Wochenblatt"—es enthält alle Nachrichten—nur $2.00.

Hyde Parker Notizen.

— Patrick Grady, vor 12 Jahren oder länger zurück ein hiesiger Politiker, starb am Samstag in Butte City, Montana.

— Es wird behauptet, daß heute die elektrische Straßenbahn entlang siebenter Straße zum ersten Male befahren werden soll.

— Thomas Smith, früher ein Contraktor der Westseite, starb in Buffalo und wurde am Donnerstag in Waverly begraben.

— Die Sonntagszüge auf der New Jersey Central Bahn sind jetzt eingestellt worden und werden nicht, wie früher berichtet, den ganzen Winter über fahren.

Grabsteine und Monumente aus bestem Marmor oder Granit fertigt rasch und zu niedrigsten Preisen August Rehner, 718 und 720 W. Lackawanna Avenue.

— Ungefähr ein Jahr litt ich an Beinfraß am Schienbein. Alle angewandten Mittel halfen nichts, bis ich Dr. August König's Hamburger Kräuterpflaster anwandte, worauf Heilung eintrat.—P. Rohlinger, Iron Ridge, Wisc.

— Ein 5jähriges Söhnlein von Joseph Madenspacher, des Vormanns der E. Robinson Brauerei, wurde am Samstag von dem Wagen eines Farmers überfahren und ihm der rechte Oberschenkel gebrochen. Die Wunde ist nicht ungefährlich.

— Der Mount Pleasant Brecher, einer der größten in diesem Thale, wird wahrscheinlich kommenden Monat in Betrieb gesetzt werden; derselbe ist 150 Fuß hoch und entsprechend lang und wird mit der verbesserten Maschinerie ausgestattet, so z. B. auch mit einem automatischen Schieferleser.

— Ein betrunkener Bursche namens Robert Jones kam am Sonntag Abend die Hamptonstraße herauf und traf dort an der Wohnung von William Griffiths, nahe Main Avenue, den letzteren und versetzte ihm ohne Provokation mit dem Griffe eines Revolvers einen Schlag über das linke Auge. Griffiths ging in sein Haus und Jones folgte und betrug sich auch dort noch sehr demonstrativ, so daß er zuletzt von Griffiths und einem Manne namens Davis hinausbugsirt wurde. Draußen angekommen, drehte sich Jones um und feuerte auf die beiden Männer zwei Schüsse ab, von denen einer den Davis in ein Bein traf. Der trunkene Wütherich wurde dann von drei Polizisten abgeführt, denen er heftigen Widerstand leistete.

— An Sumner und Bromley Avenues, nahe der katholischen Gemeindeschule, begann am Montag wieder eine Erdsenkung, die sich allgemach erweiterte und der Boden hat sich noch immer nicht beruhigt Die genannte Schule ist schwer beschädigt. Ferner haben die Wohnungen folgender Leute Schaden gelitten: Richard Harris, Jak. Wilson, Thos. Evans, Roderick Jones, Thomas Cosgrove, Walter Haggerty, J. Barrowman, Frau Betierly, Carlon, Anderson und Andere. Die Risse gehen an Sumner Avenue gegen die Jackson Straße, an Bromley Avenue gegen das Connolly Wohnhaus an der Ecke. Die Entrüstung der betroffenen Bürger ist groß, da sie keine Schadenersatzforderungen stellen können.

— „Da schlag' gleich der Teufel drein!" werden die Leser der Westseite ausrufen, wenn sie hören, daß der Bountyschwindel noch immer nicht zu Ende ist. Bekanntlich war nach der Collektion des letzten Assessments noch die Summe von $3000 übrig und man schien bisher nicht zu wissen, wie diesen Ueberschuß zu verwenden, wenigstens geschah nichts damit. Nach neueren Ermittelungen ist diese Sorge von uns genommen, denn es haben sich bis dato bereits fünf ehemalige Soldaten gemeldet, die Anspruch auf je $300 Bountygeld machen. Ihre Forderungen waren verjährt, aber durch ein neuliches Staatsgesetz sind dieselben wieder rechtskräftig geworden. Wenn sich nicht mehr als Zehn melden, so wäre Alles in Ordnung; aber es ist ebenso wohl möglich, daß es ihrer mehr sind und dann—gäb's halt nochmals eine Bountysteuer!

— Die Stichwahlen für Mitglieder der französischen Deputirtenkammer fanden am Sonntag statt und die Zusammensetzung derselben wird folgende sein; 365 Republikaner und 211 Opponisten. Die gemäßigten Republikaner werden den Ausschlag geben, so daß, wie „Temps" sagt, die Republik permanent und Friede und Ordnung gesichert seien. Der Boulangismus scheint maustodt.

— Friedrich Gerhardt, einer der Freiheitskämpfer der Jahre 1848 und 1849, den gleich vielen Anderen die Niederwerfung der Volkserhebung nach den Gestaden Amerika's getrieben, ist am 3. October in seiner Wohnung, No. 411 Washington Straße, Hoboken, im 85. Jahre aus dem Leben geschieden. Er betrieb früher in New York ein blühendes Verlagsgeschäft, aus dem zahlreiche populäre und wissenschaftliche Werke, darunter das deutschamerikanische Conversations-Lexikon, hervorgegangen sind. Als Herr Gerhardt sich vom Geschäft zurückzog, konnte er mit Befriedigung auf sein Wirken zurückblicken und mit Ruhe der Zukunft entgegensehen, da er sich die Mittel erworben hatte, um seinen Lebensabend im Kreise der Seinen sorgenfrei zu verbringen. Nicht nur Gattin, Kinder, Enkel und Urenkel, sondern auch zahlreiche Freunde, die er sich erworben, betrauern sein Hinscheiden.

—Bei der feierlichen großen Preisvertheilung auf der Weltausstellung zu Paris ist das Departement der Ver. Staaten außerordentlich gut bedacht worden, was um so rühmlicher ist, da die Anzahl seiner Aussteller im Verhältniß zu andern Ländern nur eine sehr geringe war. Nicht weniger wie 37 große Preise und 112 Gold-Medaillen sind den Ausstellern aus den Ver. Staaten zugesprochen worden. Es wird von Interesse sein, noch genauer auf die besonderen Zweige der Industrie, des Ackerbaues, der Wissenschaften und Künste, der Erziehung 2c. hinzuweisen, für welche diese und andere Auszeichnungen ertheilt wurden, wozu noch lobende Erwähnungen 2c. gehören, wenn die Preislisten vollständig vorliegen.

Liste deutscher Briefe.

Christian Eck,	Maria Günther,
G. Hergesheimer,	John Held,
Josephine Jahen,	Catharine Jung,
John Jacoby,	Anna Strump,
Maria Schäfer,	John Wolf,
John Weniger,	

Brown's Bee Hive.
Neueste Novitäten in Damen- und Kinderhüten und Putzwaaren.
Kinder- und Säuglings-Anzüge.
Cloaks und Unterkleider.
Alle Herbstmoden von Herren- und Knabenhüten und Kappen, Halstüchern etc.
Regenschirme, Koffer und Handtaschen.
Dr. Jägers's wollene Sanitätskleider.
Brown's Bee Hive.

Neue Anzeigen.

Wir gehen voran!
Wer kann, mag folgen.

Wir verkaufen Waaren billiger, als irgend ein Laden in Lackawanna County. Wir garantiren jedes Faß Mehl und alle anderen von uns gekauften Waaren als erster Güte. Kommt und überzeugt euch.

Preise für diese Woche:

1 Faß bestes Patent Mehl	$5 95
Roller-Patent	4 90
Roggen	3 50
12 Pfd. G Zucker	1 00
12 Pfd. Extra G Zucker	1 00
9 3 Pfund Stangen Seife	1 00
Schulter, pro Pfund	8
Beste Butter	19
Feinster Käse	12
Clark u. Snover Taback	30
Crackers beim Faß	5
Gelee beim Eimer per Pfd	4

Vergeßt den Platz nicht,
Lackawanna Cash Laden,
522 Lackawanna Ave.
John L. Schröder, Eigenth

Carpets,
Wandtapeten und
Fenster-Vorhänge

Die prachtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde,
— bei —
Williams u. McNulty,
Library Gebäude, Wyoming Ave
Zweiggeschäft in Pittston.

R. W. Luce & Sohn,
421 Lackawanna Avenue,
Agenten der
„German-American"
Feuer Vers. Co. von New York.
Capital und Ueberschuß, 5 Millionen Dollars.
Wohnungen, Stores und Inhalt
unter den günstigsten Bedingungen versichert. Wer in den Clinton und Pennsylvania Companien versichert ist kann sie in die solide German-American placiren.

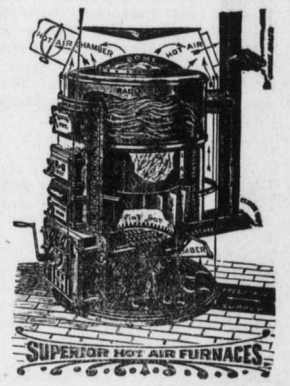
Chas. Fischer's
Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren 2c. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen
Charles Fischer.

Verloosung einer Orgel
zum Benefiz der
Deutschen Presbyt. Gemeinde von Petersburg,
Freitag, 18. Oktober 1889,
In Geo. Farber's Halle.
Preis des Looses, 25 Cents.

W. P Connell & Sohn,
Nachfolger von Connell & Battin.
Schwere und leichte Eisenwaaren, Oefen und Blechwaaren.
Praktische :-: Plumbers.
Größtes Lager von Gaseinrichtungen Gesimsen, etc.
118 Penn Avenue.

Scranton Steam Heat & Supply Company,
No. 427 Spruce Straße,
Scranton, Pa.



Agenten für die berühmte
„Superior" Heiße Luft Furnace.
Plumbers und **Blechschmiede.**
Elektrische Einrichtungen.
Alle in unser Fach einschlagenden Arbeiten werden prompt und billig besorgt, und wir laden die Deutschen zu einem Besuche ein.

Partnership-Anzeige.
Meinen Freunden und Bekannten hiermit zur gefälligen Anzeige, daß ich wieder nach Scranton zurückgekehrt bin und mich seit dem 25. Sept. mit Herrn Jakob Lotz in der Buchbinderei associirt habe.
Ich ersuche daher die Deutschen von Scranton und Umgegend um ihre geneigte Kundschaft, indem ich prompte und reelle Bedienung zusage.
G. F Schwenker.

Gerade was nöthig war!
Nämlich ein Etablissement in Scranton, wo wir alle Sorten
Feine Pelzwaaren,
Sealskin Sacks, Muffs,
Boas, Kragen,
Capes, Kappen, Handschuhe, etc.
kaufen können.
Jakob Bolz,
früher von New York.
Fabrikant, und Engros und Detail Händler in Pelzwaaren,
No. 305 Spruce Straße,
gegenüber der Post,
Scranton, Pa.
Führt den größten Vorrath außerhalb der Städte New York und Chicago.
Reparaturen gut und pünktlich besorgt und höchste Preise bezahlt für rohe Felle.

Versiegelte Angebote werden von der Scranton Schulbehörde entgegengenommen für die Lieferung von Pulten für das laufende Jahr Muster von einzelnen Pulten müssen eingeschickt werden. Angebote müssen das Aufstellen der Pulte und Sitze in sich begreifen. Angebote werden bis zum 10. Oktober 1889, 12 Uhr Mittags, entgegen genommen.
Geo. B. Thompson,
Vorsitzer des Bau Comites.

Eine große Fair
wird zum Benefiz der
Lutherischen Mission von Cedar Avenue,
abgehalten am
Dienstag, den 19. Nov. '89.
In der Kirche an Cedar Ave.
Tickets, 10 Cents.
Glieder von Schwestergemeinden und das Publikum überhaupt werden uns durch rührige Theilnahme zu Dank verpflichten.
Das Comite.

August Rehner,
Fabrikant von
Grabsteinen
aus Marmor und Granit.
718 und 720 West Lackawanna Ave.
Beste Arbeit garantirt zu niedrigsten Preisen. Nur gutes Material verarbeitet.